

**Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirats Findorff am 15.05.2019 in der Oberschule Findorff, Mensa, Gothaer Straße 60, 28215 Bremen**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Nr.: XII/4/19

Anwesend sind:

Frau Hille Brünjes  
Herr Marcel Gaytan Manriquez  
Herr Ulf Jacob  
Herr Oliver Jäger  
Herr August Kötter  
Herr Oliver Otwiaska  
Herr Janos Sallai  
Herr David Theisinger

Verhindert sind:

Frau Christine Cramm (Vertretung Herr Jäger)  
Herr Jürgen Oyen (Vertretung Herr Kötter)

Gäste:

Herr Markus Otten - Planungswerkstatt BMO – Stadt und Verkehr  
Frau Lisa Tschink - BUND  
Frau Sabine Kinder - Verein für Sozialökologie e.V.  
Herr Otto Bremicker - Bürgerverein Findorff e.V. / Vertreter der BoulespielerInnen  
Herr David Natolino - Verkehrssachbearbeiter Findorff, Polizei  
sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger

---

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Tagesordnung und Beschlussfähigkeit**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/3/2019 vom 28.03.2019**
- TOP 3: Pläne für eine Verkehrsuntersuchung im Bürgerweideviertel**  
Dazu: Herr Markus Otten, Planungswerkstatt BMO – Stadt und Verkehr
- TOP 4: BUND/Vorstellung des Globalmittelanspruchs „Verkehrswende“**  
Dazu: Frau Lisa Tschink, BUND
- TOP 5: Verein für Sozialökologie/Vorstellung des Globalmittelanspruchs „Selbsterntegärten“**  
Dazu: Frau Sabine Kinder, Verein für Sozialökologie
- TOP 6: Aktuelle Pläne Boulebahn**  
**Bericht Ortsamt, Sprecherin des Fachausschusses, Vertreter der BoulespielerInnen**
- TOP 7: Stadtteilbudget Findorff**
- TOP 8: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 9:        Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

nicht öffentlich:

**TOP 10:        Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil****TOP 1: Tagesordnung und Beschlussfähigkeit**

Der Fachausschuss ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird beschlossen.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/3/2019 vom 28.03.2019**

Das Protokoll der Sitzung vom 28.03.2019 wird genehmigt.

**TOP 3: Pläne für eine Verkehrsuntersuchung im Bürgerweideviertel**

Herr Otten (Planungsbüro BMO) stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation seine Pläne für eine Verkehrserhebung vor und beantwortet Fragen des Ausschusses und der Anwohner zum beabsichtigten Vorgehen.

Die Erhebung soll nach Möglichkeit noch vor den Sommerferien stattfinden. Die Erhebung soll vor Ort an einem durchschnittlichen Werktag durchgeführt werden. Dafür bietet sich grundsätzlich ein Dienstag ohne besondere Veranstaltungen in den Messehallen oder auf der Bürgerweide an, da an diesen Tagen weder verlängerte Wochenenden oder Ferien noch Veranstaltungsbesucher zu berücksichtigen sind und die Wahrscheinlichkeit eines objektiven tatsächlich zutreffenden Ergebnisses hoch ist.

Die Erhebung wird auf Grundlage der StVO und der zugehörigen Verwaltungsvorschriften durchgeführt. Der Datenschutz wird gewährleistet.

Es werden sowohl private als auch Firmenfahrzeuge berücksichtigt, wobei sich die tatsächliche Anzahl insbesondere der Firmenfahrzeuge nicht einwandfrei ermitteln lässt. Fragen zu einem möglichen Bewohnerparken werden beantwortet.

Innenhöfe werden nicht betreten. Es besteht hier nur die Möglichkeit, die Parkgelegenheiten auszuwerten, die von der Straße aus sichtbar sind. Zudem kann auf Luftaufnahmen zurückgegriffen werden.

Herr Otten stellt klar, dass durch die Verkehrserhebung der Status Quo dargestellt werden kann sowie Lösungsmöglichkeiten und Potentiale aufgezeigt werden können. Die endgültige Entscheidung über deren Umsetzung muss das Amt für Straßen und Verkehr treffen. Hier können weder das Ortsamt noch der Beirat oder das Planungsbüro BMO Einfluss nehmen oder die Verantwortung für nicht umgesetzte Vorschläge tragen. Mit der Erhebung erhält der Fachausschuss ein objektives und neutrales Gutachten, auf dessen Grundlage in Zukunft verkehrspolitische Maßnahmen und Vorschläge erarbeitet werden können.

Beschluss:

Der Fachausschuss Bau, Umwelt und Verkehr des Stadtteilbeirates Findorff spricht sich einstimmig dafür aus, das Planungsbüro BMO mit der Durchführung der

Verkehrserhebung und der Erstellung des Gutachtens in dem in dieser Sitzung vorgetragenen Rahmen zu den vorgetragenen Kosten zu erstellen.

Das Ortsamt wird den Beschluss an die zuständige Stelle im Amt für Straßen und Verkehr weiterleiten.

#### **TOP 4: BUND/Vorstellung des Globalmittelantrags „Verkehrswende“**

Frau Tschink stellt das Projekt „Verkehrswende“ vor.

Beabsichtigt ist die Erstellung einer Broschüre. Zudem wird Unterstützung für einen Workshop benötigt.

Im Vergleich zu der durch das Planungsbüro BMO durchgeführten Studie ist ein geringerer Maßstab geplant. Zudem soll sich die Erhebung auf Fußgänger konzentrieren.

Beschluss: Der Fachausschuss Bau, Umwelt und Verkehr des Stadtteilbeirates Findorff spricht sich mit sechs befürwortenden Stimmen und einer Enthaltung für die Förderung in Höhe des beantragten Betrages aus, macht aber zur Auflage, dass eine regelmäßige Rücksprache mit dem Planungsbüro BMO erfolgt, damit Aufgaben nicht mehrfach erledigt werden und die Studien sich sinnvoll ergänzen.

#### **TOP 5: Verein für Sozialökologie/Vorstellung des Globalmittelantrags „Selbsterntegärten“**

Frau Kinder stellt das Projekt „Selbsterntegärten“ vor.

Für das Projekt hat sich mittlerweile der Name „Fleetgarten“ durchgesetzt. Der Verein für Sozialökologie wird im Kleingartengebiet Waller Feldmark ein ungefähr 3.000 m<sup>2</sup> großes Gelände pachten. Das Gebiet befindet sich an der Fleetstraße zwischen Maiglöckchen- und Akazienweg. Bei einem Einzugsgebiet von 2.600 m<sup>2</sup> Radius würde auch Findorff bis zum Bereich Weidedamm erfasst werden.

Beabsichtigt wird, auf dem Gelände kleinere Flächen zu verpachten, sowohl an Privatpersonen, die die Nutzung eines Kleingartens ohne lange Vertragslaufzeiten und Anfangsinvestitionen ausprobieren möchten, als auch an Schulen, Kindergärten und Einrichtungen. Die Gartengeräte zur Bewirtschaftung würden den Pächtern gestellt werden. Es wird beabsichtigt, eine Gärtnerin mit einer Teilzeitstelle zu beschäftigen.

Bei der beantragten Summe soll es sich um eine Anschubfinanzierung handeln, die benötigt wird, um zum einen andere Fördergelder zu erhalten, zum anderen, um Zeiten zu überbrücken, bis das Projekt sich selbst trägt.

Anträge wurden auch bei den Beiräten in Walle und Gröpelingen gestellt, jedoch in beiden Fällen abgelehnt.

Beschluss:

Der Fachausschuss Bau, Umwelt und Verkehr des Stadtteilbeirates Findorff spricht sich mit sieben befürwortenden Stimmen für eine Förderung durch Globalmittel in Höhe von 700,00€ aus, bittet aber darum, das Projekt in Findorff massiv zu bewerben und im Waller Beirat einen Antrag auf Globalmittel in der nächsten Vergaberunde im Herbst 2019 zu stellen.

## **TOP 6: Aktuelle Pläne Boulebahn**

Am 26.03.2019 hat ein Ortstermin mit Vertretern des Beirats, der beteiligten Behörden und der Boulespieler stattgefunden, in dem auch über eine mögliche Verlegung des Platzes auf die Wiese am Torfhafen gesprochen wurde. Vorrangig sollte jedoch versucht werden, den jetzigen Standort zu erhalten, da dieser auch vor einigen Jahren mit Beiratsmitteln hergerichtet wurde. Aus diesem Grund fand am 30.04.2019 ein weiterer Ortstermin mit der Bauausschusssprecherin, einem Vertreter der Boulespieler, des Architektenbüros und dem Ortsamt statt. Bei einer telefonischen Rückfrage wurde dem Ortsamt durch das Architekturbüro mitgeteilt, dass mit den aktuellen Bauplänen die Fläche nicht zu erhalten sei. Zwar würde die Rampe in Richtung Neukirchstraße gebaut, allerdings könne die Terrasse nicht anders eingerichtet werden und Besucher würden zwangsläufig über die Boulebahn am jetzigen Standort laufen.

Nach der Auskunft des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr würde die Einrichtung einer Ausgleichsfläche am Torfhafen ungefähr 10 - 12.000,00€ kosten, die Herrichtung des derzeitigen Platzes nur ungefähr 3.000,00€.

Das Ortsamt wird gebeten, sich bei den zuständigen Stellen beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr zu erkundigen, warum bei dem Verkauf der Fläche der Fachausschuss nicht beteiligt wurde. Es wird diskutiert, ob gegebenenfalls eine Ausgleichsfläche gefordert werden soll. Das Ortsamt wird sich mit den zuständigen Stellen in Verbindung setzen.

## **TOP 7: Stadtteilbudget Findorff**

Die Kostenübernahme für die Einrichtung von Fahrradbügel im Stadtteil wurde unter TOP 8 behandelt.

## **TOP 8: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**

- **Magdeburger Straße, Renovierung MK:**  
**Email 14.05.19**  
Der Fachausschuss nimmt die Pläne zur Kenntnis.
  
- **Antrag zur baustellenbedingten Änderung der Linienführung der KOM-Linie 25 im Bereich der Findorffstraße:**  
Der Fachausschuss nimmt die Pläne zur Kenntnis.
  
- **Fahrradbügel:** Es wurde jeweils durch das Ortsamt auf den Wegfall von PKW-Stellplätzen und die Übernahme von Kosten für den Kauf, die Montage sowie Pflege und Wartung für die nächsten zehn Jahre hingewiesen.
  - Brandstraße 7: Die Antragstellerin hat per Email die Unterschriftenliste zugesandt. Der Fachausschuss diskutiert das Vorliegen aller Voraussetzungen, insbesondere der eingereichten Unterschriften der Nachbarn, und spricht sich einstimmig für die Übernahme der Kosten aus.

Das Ortsamt wird gebeten, den Beschluss an das Amt für Straßen und Verkehr weiterzuleiten.

- Timmersloher Straße: Ein Antrag wurde durch die Anwohner gestellt. Die Unterschriftenliste wird derzeit ausgefüllt. Durch das Amt für Straßen und Verkehr wurde mitgeteilt, dass das Setzen von Fahrradbügeln in der Timmersloher Straße vor dem Haus der Antragstellerin auf der Fahrbahn grundsätzlich möglich sei, wenn mindestens 3 Meter Fahrbahnbreite bliebe, bittet aber darum, zu bedenken, dass nicht nur ein PKW-Stellplatz wegfallen würde.

Der Fachausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, die Kosten für das Setzen der Fahrradbügel zu übernehmen, sobald alle Unterlagen dem Ortsamt vorgelegt wurden.

- Gothaer Straße: Ein Antrag wurde per Email gestellt. Das Amt für Straßen und Verkehr teilte mit, dass das Setzen von Fahrradbügeln vor dem Haus der Antragstellerin grundsätzlich möglich sei, aber voraussichtlich abgelehnt würde, da nach Auffassung des Amtes in den Nebenanlagen ausreichende Abstellmöglichkeiten vorhanden seien, was nach den Richtlinien des Amtes Vorrang habe. Wenn die Anwohner der Gothaer Straße gemeinsam beschließen würden, Stellplätze für Kfz in Stellplätze für Fahrräder umwandeln zu wollen und die Finanzierung aus dem Stadtteilbudget erfolgen würde, würde das Amt die Fahrradbügel jedoch setzen lassen.

Das Ortsamt wird dieses gesondert dem Antragsteller mitteilen.

- **Antrag der Bürgerinitiative Bürgerweide**

Der Antrag der Bürgerinitiative Bürgerweide vom 14.05.2019 (per Email unter dem Verweis auf die Anträge vom 26.03.2019 und 27.03.2019) wird besprochen. Der Fachausschuss nimmt die Anträge zur Kenntnis. Durch die Antragstellerin wird um die Weiterleitung an das Amt für Straßen und Verkehr gebeten.

[Die Anträge werden am 16.05.2019 durch die Antragstellerin per Email zurückgenommen.]

- **Ausführungen zur Verkehrssituation durch eine Anwohnerin per Email am 14.05.2019**

Die E-Mail wurde an den Fachausschuss weitergeleitet. Insbesondere wurde die Verkehrssituation in der Herbststraße angesprochen. Diese wird durch die Anwohnerin in großen Teilen auf die neu eröffnete Shisha-Bar zurückgeführt. Das Ortsamt wird gebeten, die E-Mail an den Verkehrssachbearbeiter der Polizei weiterzuleiten. Der Fachausschuss erklärt, dass es sich hierbei um die Zuständigkeit der Polizei handle. Das Ortsamt wird gebeten, die Anwohnerin darauf hinzuweisen, sich bei Bedarf an die Polizei zu wenden, da der Fachausschuss hier keine Eingriffsmöglichkeiten hat.

Bereits durch das Ortsamt nach Absprache mit der Sprecherin des Fachausschusses bearbeitet:

- Uni-Nacht XXL, Stadtwaldsee, 01.06.2019 (Aufweichtermine bei schlechtem Wetter: 08.06.2019 und 15.06.2019): Der Stadtteilbeirat Findorff nimmt die Veranstaltung zur

Kenntnis, weist jedoch darauf hin, dass die erlaubten Lärmwerte eingehalten werden müssen.

Die Genehmigung für diese Veranstaltung liegt zwischenzeitlich vor.

### **TOP 9: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

- Das Ortsamt wird gebeten, die BSAG anzusprechen, ob es möglich ist, die Haltestelle der Buslinie 27 am Hauptbahnhof in Richtung Findorff an die Stelle zu verlegen, an der auch der Ausstieg erfolgt.
- Das Ortsamt wird gebeten, die Gestra anzusprechen, wie weit die Pläne für eine Begrünung des Zaunes gelangt sind.
- Das Ortsamt wird gebeten, das ASV erneut wegen der bereits angesprochenen Ampelschaltung an der Münchener Straße anzusprechen.
- Das Ortsamt wird gebeten, das ASV erneut auf das vermehrte Parken im Eingangsbereich der Augsburgs Straße anzusprechen.

#### Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates per E-Mail versandt:

- Information zum Starkregen-Vorsorgeportal für Bremen (sh. auch [www.starkregen.bremen.de](http://www.starkregen.bremen.de)).
- Heinrich-Böll-Straße/Auf dem Wendeplatz, Verkehrsordnung, Aufhebung eines persönlichen Behindertenparkplatzes.
- Schrottradsammeltour am 16.04.2019.
- Verkehrsordnung Hemmstraße, Tag der offenen Tür im Tierheim am 30.06.2019.
- Verkehrsordnung Kissinger Straße auf dem Seitenstreifen Höhe Haus Nr. 5, Änderung der Zusatzzeichen von „freitags“ auf „mittwochs“.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:

- Christina Contu -

- Hille Brünjes –

**Aufgrund der endenden Amtsperiode 2015-2019 war keine formelle Genehmigung dieses Protokolls mehr möglich, da diese auf der nächstfolgenden Sitzung des Fachausschusses/Beirates in derselben Besetzung hätte erfolgen müssen. Da die Inhalte gleichwohl in Absprache mit dem Fachausschusssprecher/der Fachausschusssprecherin (BeiratssprecherIn) autorisiert wurden, wird es der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.**